

**Öffentliche Niederschrift über die Sitzung
des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.12.2020**

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.12.2020
Sitzungsanfang: 17:10 Uhr
Sitzungsort: Schulungsraum der Feuerwehr Bernburg (Saale), Annenstraße 6, 06406
Bernburg (Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Mirko Bader

Mitglieder

Herr Stefan Ruland

Herr Börries Hochfeldt

Frau Michaela Dittrich

Herr Maik Herold

Frau Henriette Krebs

Frau Christine Pfeiffer

Herr Friedel Meinecke

Frau Kerstin Magdowski

sachkundige Einwohner

Herr Frank Wyszkowski

anwesend von 17:20 Uhr bis 18:30 Uhr

Frau Juliane Bäse

Herr Helmut Schönenberger

Herr Fred Eckelmann

Protokollführer

Frau Ivonne Wegner

Von der Verwaltung

Herr Schütze, Oberbürgermeister

Frau Dr. Ristow, Dezernat I

Herr Dittrich, Dezernat II

Herr Koller, Dezernat III

Frau König, Kämmerei

Gast

Herr U. Schmidt, Stadtrat

Presse

Frau Schlaikier

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

sachkundige Einwohner

Frau Hannelore Hausmann

Herr Sebastian Holst

Herr Daniel Peisker-Teichmann

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Der Haushalts- und Finanzausschuss war vorerst mit 3 sachkundigen Einwohnern und 9 Stadträten beschlussfähig. Die Unterlagen zweier sachkundiger Einwohner der Fraktion Die Linke sind zu spät eingegangen. Dieses soll als Hinweis vermerkt werden.

b) Abstimmung über die Niederschrift der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und des Hauptausschusses vom 20. August 2020

Das Protokoll ist ohne Einwände einstimmig beschlossen worden.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß festgestellt.

Der sachkundige Einwohner Herr Wyzkowski ist nun anwesend.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es nahmen keine zusätzlichen Einwohner an der Sitzung teil.

2. Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 Beschlussvorlage 0296/20

Die Landesregierung möchte den Prozess der Bearbeitung der Jahresabschlüsse beschleunigen, da viele Kommunen der Aktualität hinterherhängen. Dazu wurden rechtliche Voraussetzungen geschaffen. Die Inanspruchnahme dieser Regelungen müssen jedoch in den Kommunen durch ihre Gremien beschlossen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemeinsam mit der Kämmerei ausgearbeitet, welche Erleichterungen die Stadtverwaltung nutzen will. Zielsetzung ist es, einen Management-Letter „Jahresabschlüsse 2014 bis 2020“ mit einem Gesamtprüfbericht am 30.06.2022 vorlegen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt,

1. die in der Beschlussvorlage aufgeführten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse wie in der Begründung aufgeführt zu nutzen. Zu den Jahresabschlüsse 2014 – 2020 wird dem Stadtrat ein zusammenfassender Prüfbericht im Jahr 2022 vorgelegt.
2. die zu bestimmenden Wertgrenzen entsprechend dem Vorschlag aus der Begründung zu bestätigen.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	3 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Stadträte:	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

<i>Mitglieder:</i>	<i>7 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>
<i>anwesende Mitglieder:</i>	<i>4 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>

**3. Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0294/20**

Die Aufstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes muss erfolgen, da der Ergebnishaushalt 2021 mit einem Fehlbetrag abschließen wird. Die vergangenen Jahre konnten aufgrund von Rücklagen ausgeglichen werden, welche nun aufgebraucht sind. Der Grundgedanke der Verwaltung besteht darin, alle Einrichtungen der Stadt zu erhalten, Zuwendungen, die im Haushaltsplan 2021 verankert sind, fortzuschreiben und alle Maßnahmen entsprechend weiterzuführen. Bezüglich des aufzustellenden Konsolidierungskonzeptes werden zukünftig 4 Maßnahmen angestrebt.

Zur Konsolidierungsmaßnahme 21/2 – Verbeamtung - werden zusätzliche Zahlungen vermieden, wenn man Beamtenstellen wieder mit Beamte und nicht mit Angestellten besetzt. Die hohe Zusatzzahlung einer Beamtenumlage auf Lebenszeit durch Pensionsansprüche würde somit entfallen.

Zur Maßnahme 21/3 - Prüfung kommunaler Einrichtungen auf Zweckmäßigkeit - liegt kein Konzept vor. Einrichtungen bzw. Gebäude sollen zukünftig auf ihre Notwendigkeit überprüft werden, zum Beispiel ob man vielleicht Doppelnutzungen durchführen kann oder auslaufende Vermietungen gänzlich zum Verkauf von Objekten führen können.

Die Verwaltung betonte, sollte es zu konkreten Ereignissen/ einzelne Maßnahmen kommen, werden Ortschaftsräte und entsprechende Ausschüsse zur Meinungsfindung gebeten.

Weiterhin sind die Punkte 21/1 - Einstellung des Amtsblattes und 21/4 - Rechnungsworkflow, E-Rechnung - in das Konzept eingearbeitet worden, da sich Rechtsgrundlagen verändert haben und der Prozess der Digitalisierungen fortschreitet. Außerdem wird die Verwaltung von der Kommunalaufsicht angehalten, auch kleine Posten in das Konsolidierungskonzept aufzunehmen.

Herr Ruland erkundigte sich nach den Personalaufwendungen, welche stetig steigend sind. Ein konkreter Personalabbau der letzten Jahre ist wenig erkennbar. Allerdings sind auch die äußeren Einflüsse nicht planbar (neues KIFÖG, ...). Eine Zielstellung der Verwaltung, wo diese im Jahr 2025 personaltechnisch stehen möchte, wäre für die Ausschussmitglieder hilfreich.

Die Verwaltung verwies auf Vergleichszahlen des Personalbestandes zu anderen Städten, welche durch das Haushaltskennzahlensystem geregelt sind. Hier werden Kernverwaltungen miteinander verglichen. Demnach befindet sich die Stadt Bernburg (Saale) im grünen Bereich. Im 1. Halbjahr 2021 wird ein Personalentwicklungskonzept vorgelegt.

Zusammenfassend sprach Frau Dr. Ristow die stetigen Veränderungen der Haushaltszahlen an. Diesbezüglich wird es zur Stadtratssitzung ein aktuelles Änderungsblatt zum Haushalt 2021 geben.

Die CDU-Fraktion betonte, dass sie aufgrund der noch fehlenden Fraktionssitzung vorerst eine Stimmenthaltung vorzieht.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung. Der Haushaltsausgleich einschl. Abbau aller Fehlbeträge ist für das Jahr 2029 vorgesehen.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	3 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Stadträte:	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

<i>Mitglieder:</i>	<i>7 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>
<i>anwesende Mitglieder:</i>	<i>4 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>

**4. Haushalt 2021 der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0268/20**

Frau Dr. Ristow erklärte die Haushaltsplanung 2021 und verwies auf einige nähere Erläuterungen im Vorbericht. Folgende Eckpunkte wurden hervorgehoben:

- Die Struktur unserer Gemeinde veranschlagt bei den Personalausgaben einen Anteil von 29,1 % der ordentlichen Aufwendungen. Hier ist u. a. zu beachten, dass die Hälfte der Kindertageseinrichtungen von der Stadt getragen werden. In freier Trägerschaft wären die Ausgaben bei den Sachkosten zu veranschlagen.
- Verpflichtungsermächtigungen von 6,5 Mio. EUR sind notwendig, um die Finanzierungen von Maßnahmen sicherstellen zu können.
- Steuerhebesätze wurden nicht erhöht.

- Im Fördermittelbereich ist bei der Landesbehörde mit Erfolg nachgefragt worden, ob noch Mittel abrufbar sind. Änderungen ergeben sich somit bei den Maßnahmen:
 1. Reduzierung des Eigenmittelanteils im Denkmalschutz
Abbruch Breite Straße 42 a/Umfassungsmauer Mehringschule
 2. Wasserturmplateau
 3. neu: Baugrunduntersuchung Schlossgartenstraße
 4. neu: Fördermittel für Instandsetzung Gehwege Neue Straße
 5. neu: Fördermittel für Instandsetzung Flutbrücke
 Insgesamt hat sich für den Haushalt 2021 eine Verbesserung von ca. 200.000 EUR ergeben.

- Änderungen gibt es noch zum Tiergartenkonzept. Hier kann durch finanzielle Einsparungen der Freizeit GmbH und mit einem Zuschuss von 50.000 EUR seitens der Stadt eine Feinplanung vorgenommen werden.

Herr Ruland erläuterte, dass nur ein allgemeines Grobkonzept bezüglich des Tiergartens vorliegt. Nun hat man sich für die Feinplanung eines neuen Bärengeheges entschieden, um Klarheit über die Baukosten zu erlangen. Weiterhin verwies er auf die auferlegte Selbstverpflichtung der Konsolidierungsmaßnahmen, welche rechtlich bindend sind.

Herr Wyszowski verlässt die Sitzung.

Zum weiteren Verlauf der Haushaltsplanung erläuterte Frau Dr. Ristow, dass man von der Kommunalaufsicht eine Nichtbeanstandung des Haushaltsplans 2021 mit Haushaltskonsolidierungskonzept bekommen kann. Eine Auflage zur Durchführung einer Haushaltssperre wird damit verbunden sein. Diese erreicht ein nochmaliges Nachdenken über die einzelnen Ausgaben. In der Praxis wird die Stadtverwaltung weitere zusätzliche Wertgrenzen für Ausgabehöhen und Unterschriftsberechtigungen einführen.

Ein Vorschlag an die Verwaltung wäre, zweckgebundene Rückstellungen bei einzelnen Positionen (z. B. Schiff Gröna – alle 10 Jahre Durchsicht) zu bilden.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Haushaltssatzung 2021 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

sachkundige Einwohner:	3 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadträte:	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

<i>Mitglieder:</i>	<i>7 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>
<i>anwesende Mitglieder:</i>	<i>3 sachkundige Einwohner</i>	<i>9 Stadträte</i>

5. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Coronahilfen

Die Stadtverwaltung bekommt ca. 185.500 EUR Coronahilfe für Gewerbesteuerausfälle.

Mirko Bader
Vorsitzender

Ivonne Wegner
Protokollführer